



Großräumige Lagerhaltung im Logistik- und Distributionscenter mit ca. 2500 m<sup>2</sup> Fläche. Kleinkomponenten-Bevorratung über Kardex-Lifte mit Schäfer-Lagerungssystem



„Selbst der größte Kompaktschraubenverdichter der Type CSH 85-71 wird hier in Egerkingen bevorratet“, erläutert Fritz Siegenthaler gegenüber der KK

Sortiment von rund 60000 Artikeln an. Mit 6 Regional- und Logistikcentern und insgesamt 28 Verkaufspunkten – so genannte Tobler-Marchés – ist Tobler in der gesamten Schweiz vertreten. Die Tobler-Gruppe, zu der mit der Tobler System AG ein Kompetenzzentrum für Systemtechnik und mit der Sixmadum AG auch eine führende Serviceorganisation für Wärmegeräte gehört, beschäftigt gegenwärtig 650 Mitarbeiter und erzielte 2005 einen Umsatz von rund CHF 280 Mio.

friosol bleibt jedoch weiterhin eine eigenständige Gesellschaft mit Fritz Siegenthaler als Geschäftsführer. Neben dem

Zentrallager in Egerkingen auf einem Areal von ca. 7500 m<sup>2</sup> verfügt das Unternehmen inzwischen über 50 Depots in der ganzen Schweiz, bis hinunter nach Lugano. Auf dem heutigen Betriebsgelände, das im Jahr 2002 an der Industriestraße 16 in Egerkingen bezogen wurde, verfügt friosol neben einem modernen und zweckmäßigen Verwaltungstrakt über ein Logistik- und Distributionscenter mit ca. 2500 m<sup>2</sup> Fläche. Neben einer großräumigen Regallagerhaltung – auch der größte Kompaktschraubenverdichter Typ CSH 85-71 von Bitzer wird zur sofortigen Auslieferung zwischengelagert – verfügt friosol für die Kleinkomponenten-Bevorratung über Kardex-Lifte mit Schäfer-Lagerungssystem.

### Geschäftsentwicklung

friosol wird innerhalb der Tobler-Tochter-Gruppe für den Geschäftsbereich Kälte- und Klimatechnik verantwortlich zeichnen und erhält mit der neuen strategischen Aufstellung beste Zukunftsperspektiven.

Das war vormals anders. friosol ist seit über 57 Jahren – und damit seit dem Zeitpunkt der ursprünglichen Firmengründung 1948 – in der Schweizer Industrie und in der Kälte-Klima-Branche als Generalvertreter von DuPont de Nemours bekannt und Distributor für die Produktbereiche

- Freon Reinigungsmittel für die Metall verarbeitende Industrie sowie für das Gewerbe und
- Freon Kältemittel für die Kälte- und Klimatechnik.

Seit dem Verbot von Freon als Reinigungsmittel, etwa im Jahr 1985, werden primär nur noch Freone von DuPont als Kältemittel (heute nur noch für Wartungszwecke)

gehandelt und inzwischen durch die umweltschonende Generation der „SUVA-Kältemittel“ weitgehend ersetzt.

Ab dem Jahr 1997 wurden die Vertriebsaktivitäten im Bereich der Kälte- und Klima-Komponenten verstärkt. Dieser Geschäftsbereich entwickelte sich so positiv, dass sich seit dem Jahr 2002 die Segmente Kältemittel und Komponenten zu 50/50 Prozent im Gesamtumsatz aufteilen; ohne dass sich hierbei ein markanter Rückgang im Kältemittelumsatz bemerkbar machte.

Die Vertriebsaktivitäten im Bereich Chemicals (= Solvents) konzentrierten sich im Jahr 2002 nur noch auf wenige Nischenprodukte, im Jahr 2003 erfolgte schließlich eine komplette Auslagerung dieses Bereichs; man konzentrierte sich auf das Kerngeschäft und neben dem Kältemittelvertrieb nahmen Dienstleistungen – z. B. Kältemittelaufbereitung (Analyse, Recycling oder Entsorgung) – zu.

Auch wurde ab dem Jahr 2003 schrittweise der Ausbau des Sortimentes im Bereich der Kälte- und Klima-Komponenten verstärkt. Dies führte somit zu einer Steigerung der Marktstellung in der Schweiz; die Branche bemerkte, dass es bei der friosol nicht nur Kältemittel zu kaufen gibt, sondern inzwischen sind – neben dem reinen Komponentenvertrieb – auch komplette Systemlösungen wie Verbundanlagen, montagefertige Aggregate und/oder Systemeinheiten erhältlich.

Das Flaggschiff heute: CO<sub>2</sub>-Verbundanlagen für den subkritischen Temperaturbereich mit Bitzer Octagon-Verdichtern in Kaskadensystemen – also für Tieftemperaturanwendungen – nehmen bei der friosol eine Spitzenstellung bei den Systemlö-

sungen ein und werden seit 2005 für entsprechende Anwendungen in eigener Werkstatt hergestellt. Inzwischen wurden 7 unterkritische CO<sub>2</sub>-Verbundanlagen innerhalb der Schweiz verkauft.

Seit 2006 werden parallel zu „Kältekomponenten“ die Aktivitäten im Bereich der Klimatisierung und der Wärmerückgewinnung verstärkt. Somit verläuft die Geschäftsentwicklung vom früheren „Gasehändler“ zum heutigen Kälte-Klima-Komponenten- bzw. Erzeugnisse-Distributor bisher sehr erfolgreich.

### Vertriebsschwerpunkte

Natürlich ist hier zunächst der Bereich „Kältemittel“ mit allen seinen Nebendienstleistungen hervorzuheben; hierüber wird dann in diesem Zusammenhang noch einmal in der September-Ausgabe der KK im Rahmen eines Fachbeitrags ausführlicher berichtet.

Im DuPont-Kältemittelportefeuille neu ist neben der ISCEON Kältemittelpalette (MO49, MO59, MO79 und MO89) das Kältemittel R134a UV („UV“ = Ultra-Violett), das bereits ein Leuchtstoff-Additiv zur Leckortung mit der UV-Lampe enthält. Hierfür gibt es natürlich besonders gekennzeichnete Kältemittel-Zylinder, die vor allem in der Pkw-Klimaanlagen-Wartung benötigt werden.

Der Kältemittel-Verkauf erfolgt allerdings nicht an jedermann, dazu ist eine **Fachbewilligung Kältemittel** erforderlich; hier verfügt die Schweiz über eine der stringentesten gesetzlichen Festlegungen im deutschsprachigen Raum. Nach dem gesetzlichen Wortlaut ist die berufliche oder gewerbsmäßige Verwendung von Kältemitteln **nur Fachleuten gestattet**, die über eine **Fachbewilligung** verfügen. Diese gilt allerdings nicht pauschal für Betriebe, sondern kann nur von **Einzelpersonen** erworben werden. Als Nach-



Seit 1948 Kältemittel-Distributor von DuPont in der Schweiz; neu jetzt Kältemittelzylinder mit R134a UV; hierbei enthält das Kältemittel bereits ein Leuchtstoff-Additiv





Eine wachsende Spezialität bei der friosol in Egerkingen: Verbundanlagenbau mit Bitzer Verdichtern in den unterschiedlichsten Konfigurationen. 7 subkritische Kaskadensysteme wurden in der Schweiz seit 2005 ausgeliefert



Was Fritz Siegenthaler, von Hause aus praktizierender Unternehmensberater, am Herzen liegt: „Wir müssen uns noch viel mehr um die Energieoptimierung bei bestehenden Kälteanlagen kümmern!“

weis der Kenntnisse für eine Fachbewilligung gilt zum Beispiel die **Lehrabschlussprüfung als Kältemonteur ab 1997**. Andernfalls ist der Kenntnissnachweis nach Teilnahme an speziellen Kursen mit Prüfung zu erbringen.

### Wichtigste Lieferanten

Neben DuPont auf der Kältemittelseite (seit 1948) führt friosol schon seit vielen Jahren Produkte bzw. kältetechnische Komponenten der Hersteller Sporlan (seit

1969), Parker (seit 1976) und IBP (seit 1984) aus den USA.

Hinzu gekommen sind in den 90er Jahren die umfangreichen Produktpaletten der Hersteller Roller (1996), Bristol (1998), Mansfelder (1998) sowie Temprite (1999). Seit 2001 kann man bei der friosol Armflex-Isoliermaterial von Armacell beziehen, seit 2002 das Wärmetauscher-Programm von Güntner, seit 2003 die Erzeugnisse von Rivacold, Pego und Dixell – und schließlich seit Juli 2004 das komplette Verdichterprogramm des Herstellers Bitzer. Die letzte Produktpalettenenerweiterung erfolgte im November 2004, als man auch den Komponentenvertrieb des Wärmetauscher-Programms von AlfaLaval aufgenommen hat. Auf paralleler Vertriebsschiene wird ein bisher noch begrenztes Klimageräteprogramm geführt.

### Spezialitäten

Unter diese Bezeichnung fällt an vorderster Stelle der Verbundanlagenbau auf Basis von Verdichtern des Fabrikates Bitzer; dieses Spezialitäten-Spektrum verzeichnet bei der friosol ständig wachsende Herstellungsmengen. In Egerkingen gefertigt werden z. B. Hubkolben-Booster-Anlagen, Hubkolben-Direktverdampfungs-Kältesätze, Hubkolben-Semifloating-Chiller-Systeme, Schraubenverbundanlagen-Direktverdampfung oder auch Schraubenverbundanlagen als Semifloating-Chiller-Systeme. Ein Renner könnte auch die subkritische CO<sub>2</sub> Verbundanlage werden, eine Spezialität, die nicht nur in der Schweiz zur Aufstellung gelangt; hierüber wurde auch schon in KK 10/2005 (S. 124–125) unter der Über-

schrift „Traditioneller Kältemittelhändler in der Schweiz setzt auf natürliche Kältemittel“ berichtet.

Zu den Neuheiten im Sortiment zählen neben einem Klimageräteprogramm Trockenkühler und luftgekühlte Kondensatoren von Alfa Laval, ein Fri<sub>3</sub>Oilssystem für Kälte- und Klimaanlage, das als prozessgesteuerte vollautomatische Kombi-Anlage sowohl zur Kältemittelaufbereitung als auch als Absaug- und Reinigungsanlage für große Kälte- und Klimaanlage verwendet werden kann, sowie Genesolv S-TZ und EkoFlush, worunter ein transportables Reinigungssystem von Honeywell für Klima- und Kälteanlagen für höchsten Servicestandard zu verstehen ist.

### Die Visitenkarte

Das Aktienkapital von friosol beträgt CHF 1000000 – und ist voll einbezahlt. Alleinaktionär ist die Tobler Haustechnik AG in Urdorf, der Verwaltungsrat setzt sich zusammen aus Heinz Wiedmer (Zunzgen) als Präsident und André Stucker (Zürich) sowie Fritz Siegenthaler (Uitikon) als Mitglieder.

Abschließend noch ein Hinweis: In der September-Ausgabe der KK wird noch ausführlich über eine zusätzliche „Spezialität“ der friosol berichtet, das Thema lautet dann „Wiederaufbereitung von gebrauchten Kältemitteln“, ein wachsender Markt für diejenigen, die Isceon-Kältemittel als Ersatz für R22 nicht sofort einsetzen wollen. P. W.